

Wichtige Hinweise zu den Gottesdiensten in unserer Stadtpfarrei

Gerne veröffentlichen wir hier noch einmal die wichtigsten Regeln im Bistum Osnabrück, die auch für die Gottesdienste in unserer Stadtpfarrei Anwendung finden

- Die Ordnerinnen und Ordner leisten einen wichtigen Dienst für die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln vor, während und nach den Gottesdiensten. Ihnen gilt unser großer Dank. Bitte beachten Sie unbedingt die Hinweise der Ordner.

- - **Beim Betreten der Kirche sind die Hände gründlich zu desinfizieren.**

- **Nach wie vor ist die Anzahl der Plätze in den Kirchen wegen der Abstandsregel deutlich begrenzt. Es können jetzt im Land Niedersachsen Personen aus zwei Hausständen oder Personengruppen von bis zu 10 Personen zusammensitzen.**

- - **Beim Betreten und Verlassen tragen wir laut niedersächsischer Verordnung in den Kirchen unseres Bistums Osnabrück die Mund-Nasen-Bedeckung. Sie wird auch während des Gottesdienstes empfohlen.**

- Auf das Singen verzichten wir weitestgehend. Die wenigen Gemeindelieder, die wir laut Hygieneordnung im Bistum Osnabrück singen dürfen, singen wir mit verhaltener Stimme. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gotteslob mit.

- Die Weihwasserbecken müssen wegen des Infektionsrisikos nach wie vor leer bleiben.

- Beim Kommuniongang und beim Verlassen der Kirche sind auch die Abstände einzuhalten. Eine Mundkommunion kann nicht stattfinden. Achten Sie auf die Hinweise des Zelebranten zum Kommuniongang.

- Die Sonn- und Feiertagskollekte erfolgt nicht während der Gabenbereitung. Es steht im Eingangsbereich ein Korb bereit.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis zum Wohle der Gesundheit aller!

Gottesdienstliche und geistliche Angebote in der Coronazeit

Nach wie vor gibt es coronabedingt sehr gute Gründe, den Gottesdienst zu Hause und nicht in der Kirche zu feiern.

Gesundheitsschutz geht vor!

Darum bereiten wir auch für die kommenden Wochen wieder Andachten/Gottesdienste für die häusliche Gemeinschaft oder das private Gebet vor. Herzlichen Dank allen, die sich daran beteiligen!

Zudem verweisen wir auf den Gottesdienst, der regelmäßig samstags abends um 19.00 Uhr aus dem Osnabrücker Dom im Internet übertragen wird: www.bistum-osnabrueck.de. Auch aus der Domkirche in Köln (www.domradio.de) werden Gottesdienste regelmäßig, auch werktags, übertragen. Eine weitere gute Möglichkeit besteht in den Gottesdiensten, die das ZDF sonntags morgens um 09.30 Uhr überträgt.

Auch die in Zusammenarbeit mit den Grafschafter Nachrichten übertragenen sonntäglichen ökumenischen Andachten aus unserer Region laden zum persönlichen und häuslichen Gebet ein.

Neue Regelungen für die Öffnung der Gemeindehäuser

Wir sind froh, dass unsere Gemeindehäuser unter Auflagen wieder geöffnet sind. Für die Nutzung der Gemeindehäuser gelten die Vorgaben des Landes Niedersachsen und des Bistums Osnabrück. Das Hygienekonzept vom Bistum und die Ergänzungen für die Nutzung der Gemeindehäuser sind auf der Homepage der Stadtpfarrei nachzulesen.

Entsprechend der Bestimmungen des Landes Niedersachsen können sich alle Gruppen unserer Stadtpfarrei in den Gemeindehäusern wieder treffen. Die Abstandsregeln sind einzuhalten. In den Räumen gilt eine Begrenzung von einer Person pro 5 qm, die Räume in den Gemeindehäusern sind entsprechend der zulässigen Personenzahl beschriftet. Teilnehmerlisten müssen geführt und im zuständigen Pfarrbüro abgegeben werden. Nach der Veranstaltung sind alle genutzten Oberflächen zu desinfizieren, dies gilt auch für die sanitären Anlagen.

Für die Nutzung der Gemeindehäuser ist eine Anmeldung der geplanten Veranstaltung verpflichtend. Die Anmeldung erfolgt in St. Josef, St. Elisabeth, St. Marien Nordhorn und St. Marien Brandlecht über das jeweilige Pfarrbüro, in St. Augustinus über Frau Leder. Bei Anmeldung der Veranstaltung erhält der Gruppenverantwortliche das Hygienekonzept und verpflichtet sich mit seiner Unterschrift zur Einhaltung der Regeln und Vorgaben.

Bei Fragen zur Nutzung der Gemeindehäuser steht der pastorale Koordinator Markus Silies gerne zur Verfügung.

Wir danken allen, die sich für die Öffnung unserer Gemeindehäuser einsetzen und dazu beitragen das Konzept umzusetzen.